



**KT-Drucks. Nr. 186/2013**

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

**Der Landrat**

**öffentlich**

**Dezernent**

Alfred Schmid  
Telefon 07031-663 1640  
Telefax 07031-663 1269  
a.schmid@lrabb.de

21.10.2013

**Kindertagesbetreuung im Landkreis Böblingen, Zwischenbericht zum Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren zum 1.9.2013**

Zwischenbericht U3-Ausbau

**I. Vorlage an den**

Jugendhilfeausschuss  
zur Beschlussfassung

04.11.2013

**II. Beschlussantrag**

Der Zwischenbericht zum Ausbaustand der Angebote für Kinder unter 3 Jahren in Einrichtungen und Tagespflege wird zur Kenntnis genommen

**III. Begründung**

Bei der jährlich vorgelegten Berichterstattung gemäß § 24a SGB VIII über den Ausbaustand der Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren am 1. Juli 2013 (KT-Drucksache 89/2013) wurde vereinbart, im Herbst 2013 einen weiteren Zwischenbericht über den Ausbaustand zu erstellen. Da ab 1.8.2013 ein subjektiver Rechtsanspruch auf Förderung in einer Einrichtung oder in Kindertagespflege ab dem 1. Lebensjahr in Kraft trat, erscheint es sinnvoll, die aktuelle Entwicklung genau im Blick zu haben.

Der Zwischenbericht zeigt den Ausbaustand der Angebote für Kinder unter 3 Jahren in Einrichtungen und Tagespflege zu Beginn des Kindergartenjahres 2013/2014. In einer zweiten Tabelle werden zunächst freie Plätze in Einrichtungen jeder Kommune dargestellt, daneben werden Planungszahlen bis zum nächsten Abfragetermin 1.3.2014 eingearbeitet. Ergänzend dazu werden einige Ausführungen zur Anfrage- bzw. Bedarfssituation und zur Stimmung vor Ort gemacht.

Im Vergleich zur letzten Berichterstattung zum Stichtag 1.3. 2013 kann ein Zuwachs von 114 Plätzen in Einrichtungen verzeichnet werden. Dies bedeutet eine Steigerung von 4,2%. In der Tagespflege bewegt sich die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze von 522 auf demselben Niveau wie im März 2013. Die Versorgungsquote hat sich auf der Basis der Kinder bis 3 Jahre zum Stichtag 1.9.2013 auf 28% verbessert.

Die Bedarfslage ist in den Kommunen des Landkreises sehr unterschiedlich ausgeprägt, was auch an den freien Plätzen abzulesen ist. Die Mehrzahl der Kommunen verfügt zu Beginn des Kindergartenjahres noch über freie Plätze und kann alle Anfragewünsche, auch spontane Betreuungsbedarfe befriedigen. Einzig in den Großen Kreisstädten herrschen eine große Nachfrage und ein hoher Ausbaubedarf.

Bisher konnten alle Bedarfe vor Ort befriedigt werden. Übereinstimmend wird aus den Kommunen berichtet, dass eine große Transparenz in der Ausbauplanung, sowie eine gute und ausführliche Beratung aller anfragenden Eltern zu guten Resultaten führt und Klagen damit bis jetzt vermieden werden konnten.

Kindertagesbetreuung entwickelt sich zunehmend zum harten Standortfaktor, und wie neue Studien zeigen, auch zum größten Wirkfaktor von Bildungserfolgen, wenn damit früh begonnen wird. Deshalb muss der Ausbau sowohl quantitativ als auch qualitativ weiter voran getrieben werden.

#### **IV. Finanzielle Auswirkung**

Keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Kreishaushalt.



Roland Bernhard